

**Der Caritasapostel**

# Theodosius Florentini

Von

Dr. P. Veit Gadiant OFMCap.

Rex-Verlag / Luzern 1944

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort_ . . . . .	7
Einleitung. Zur Sammlung der Theodosius-Akten . . . . .	9
<b>I. Wege der Bildung und Berufung . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>1. V o n Familie, Heimat u n d Schule . . . . .</b>	<b>1 8</b>
Adam der Schmied und seine Nachkommen . . . . .	18
Das Münstertal und der Teilungsbrief der Florintöni . . . . .	22
Bei Mastral Pitsch und andern Lehrern . . . . .	26
D e m Priester- u n d Ordensberufentgegen . . . . .	2 9
<b>2. Der Ruf der Zeit . . . . .</b>	<b>32</b>
Theodosius im Lehramt der Ordensschule zu Baden . . . . .	33
Die Berufung der Ordensfrau zum Apostolat . . . . .	38
Der Sinn der Volkserhebung im Aargau . . . . .	43
Erlebnisse und Erfahrungen eines Flüchtlings . . . . .	50
<b>II. Um die christliche Schule. . . . .</b>	<b>55</b>
<b>1. Grundsätze und Grundlagen . . . . .</b>	<b>55</b>
Vom Geiste der Schule hüben und drüben . . . . .	55
Praktische Schularbeit in Altdorf und Stans . . . . .	58
Schritte zur Lehrschwesternkongregation . . . . .	64
Die „Schulorganisation“ . . . . .	71
Die Konstitutionen für Lehrschwestern . . . . .	77
<b>2. Das Lehrschwestern-Institut Menzingen . . . . .</b>	<b>9 4</b>
Anfang der Kongregation und erste Tätigkeit . . . . .	94
Die Schulen in Graubünden . . . . .	101
Begründung des Mutterhauses in Menzingen . . . . .	109
Das Rechtsverhältnis des Gründers zum Institut . . . . .	119
Vereinigung von Schule und Caritas? . . . . .	128
Der Schritt zur Selbständigkeit des Lehrschwesterninstitutes . . . . .	159
<b>3. Das Kollegium Maria Hilf in Schwyz . . . . .</b>	<b>1 6 0</b>
Von der Lateinschule zum Jesuitenkollegium . . . . .	160
Wiedereröffnung des Kollegiums durch P. Theodosius . . . . .	163
Geist und Betrieb im neuen Kollegium, . . . . .	168
Die Übernahme des Kollegiums durch die Bischöfe .. . . .	175

	Seite
III. Die Werke der Caritas . . . . .	181
<b>1. Zeitaufgaben und Ideen der Caritas</b> . . . . .	181
Erbarmungswürdige Zustände . . . . .	182
Humanität oder Caritas? . . . . .	185
<b>2. Das Institut der barmherzigen Schwestern von Ingenbohl, eine     Organisation der Caritas</b> . . . . .	192
Der katholische Spital in Chur . . . . .	193
Die „Planaterra“ . . . . .	193
Der Kreuzspital . . . . .	196
Das Mutterhaus Ingenbohl . . . . .	206
Die Begründung des Mutterhauses in Ingenbohl . . . . .	207
Die Konstitutionen der barmherzigen Schwestern . . . . .	213
<b>3. Die Caritas im Volke</b> . . . . .	221
Einzelbilder der Pflege und Fürsorge . . . . .	221
Die Ausbreitung der caritativen Tätigkeit . . . . .	225
<b>4. Caritas und Schule</b> . . . . .	228
Schulen caritativen Charakters . . . . .	228
Caritas und Schule ein Testament . . . . .	230
<b>5. P. Theodosius und Mutter M. Theresia</b> . . . . .	232
 IV. Zur Lösung der Arbeiterfrage . . . . .	 238
<b>1. Bedürfnis der Zeit</b> . . . . .	238
Wie Theodosius zur Arbeiterfrage kommt . . . . .	239
Wie Theodosius die Arbeiterfrage betrachtet . . . . .	243
<b>2. Heimarbeit und Hausindustrie</b> . . . . .	247
<b>3. Kleinfabrik und Fabrikheim</b> . . . . .	250
Versuche in Neuägeri und Ingenbohl . . . . .	257
Die Fabrikheime Rüti, Dietfurt und Fürstenau . . . . .	257
<b>4. Die Fabriken von Oberleutensdorf und Thal</b> . . . . .	261
Die stille Fabrik im Böhmerland . . . . .	262
Maiskultur und Papierfabrikation im Rheintal . . . . .	270
<b>5. Zeitideen der Sozialreform und die Frankfurterrede des     P. Theodosius</b> . . . . .	275
<b>6; Die Tragik des Sozialapostels</b> . . . . .	296

	<b>Seite</b>
<b>V. Im Dienste der Seelsorge</b>	<b>306</b>
<b>1. Jahre der Aushilfsseelsorge in Altdorf und Baden</b>	<b>306</b>
<b>2. P. Theodosius Pfarrer in Chur.</b>	<b>311</b>
Gottesdienst und Gotteshaus	313
Die Pfarr- und Schulgemeinde auf dem „Hof“	317
Jugendseelsorge	320
<b>3. Verkünder des göttlichen Wortes.</b>	<b>325</b>
P. Theodosius als Prediger.	326
Der Volksmissionär.	329
Exerzitenmeister	332
<b>4. Seelsorge durch Buch und Verein</b>	<b>336</b>
P. Theodosius und das Apostolat der Presse	336
P. Theodosius und das katholische Vereinsleben	345
<b>5. Als Generalvikar auf der Höhe der Seelsorge.</b>	<b>364</b>
Die Koadjutorfrage, «in bewegtes Vorspiel»	364
Der Anteil am Werke der Diaspora	370
In der Sorge um Grenzen und Geist der Diözese	393
<b>VI. Das Charakterbild.</b>	<b>407</b>
<b>1. Theodosius in Erscheinung und Charakteranlage</b>	<b>407</b>
<b>2. Der umstrittene Mann.</b>	<b>411</b>
<b>3. Menschliche und christliche Grosse</b>	<b>417</b>
<b>4. Ein würdiger Priester und Ordensmann</b>	<b>428</b>
<b>5. Theodosius als Gründer und Erzieher</b>	<b>440</b>
<b>6. Im Torbogen der Ewigkeit</b>	<b>453</b>
Schluss. Erbe und Segen	462
Anhang. Einzelne Schriftstücke. Zeittafel	482
Anmerkungen.	509
Personen-, Orts- und Sachregister	550